©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 33	S. 1—6	Graz 1985

Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 10

(Hex., Lepidoptera)

Von Heinz HABELER

Eingelangt am 24. Jänner 1984

Inhalt: Mitteilungen über 4 Landesneufunde sowie Funddaten von 21 weiteren bemerkenswerten Arten, mit Beobachtungen zur Lebensweise. Die Kenntnis der Großschmetterlingsfauna der Grazer Bucht ist auf 24.892 Daten angewachsen.

Abstract: Information about 4 species which are new for Styria and about 21 another remarkable species, with observations on the way of life. Our knowledge from the Macrolepidoptera in the southwestern and southeastern part of Styria rises up to a lot of 24.892 data.

Sämtliche Funde und Daten ohne Nennung eines Sammlers stammen vom Verfasser.

Neu für die Steiermark

Cucullia artemisiae HUFN. (Noctuidae)

Riegersburg im Juli 1981 leg. HAMBORG. Das Tier saß an einer Hausecke unterhalb einer Lampe am Südaufgang zur Burg. Aus dem angrenzenden Südburgenland nach ISSEKUTZ 1971 ebenfalls nur ein einziger Nachweis.

Pammene splendidulana GN. (Tortricidae)

Murauen Diepersdorf 6. 5. 1982 4 Stück det. BURMANN. Nach KLIMESCH 1961: 612 lebt die Art auf Eiche, es gibt nur ganz wenige Funde aus dem Alpenvorland. Bei ISSEKUTZ 1972 fehlt sie für das Südburgenland.

Phalonidia vectisana HUMPR. (Cochylidae)

Murauen Gralla 23. 8. 1982 1 ♂ gen. det. Präparatnummer 1379, 22. 8. 1983 1 Stück. Ist bei ISSEKUTZ 1972 für das südliche Burgenland ebenfalls nicht verzeichnet, und KLIMESCH 1961 nennt nur einen fraglichen Fundort aus dem oberösterreichischen Alpenvorland.

Infurcitinae finalis GOZM. (Tineidae)

Stradnerkogel 17. 8. 1979 1 Stück det. PETERSEN. Diese Art ist noch in keiner der Nachbarfaunen verzeichnet, so daß kein Vergleichsfund angegeben werden kann.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Neu für die Südoststeiermark

Zu den vorne genannten 4 Arten kommen noch weitere 7 Arten hinzu:

Mythimna straminea TR. (Noctuidae)

Riegersburg im Juli 1981 und 1982 einige Stücke leg. HAMBORG. Eine sehr lokal lebende Art feuchter Stellen.

Parastichtis suspecta HBN. (Noctuidae)

Riegersburg im Juli 1981 1 Stück leg. HAMBORG. In der Steiermark recht selten, nächstgelegene Funde vom Raabtal im Südburgenland nach ISSEKUTZ 1971.

Scopula marginepunctata GOEZE (Geometridae)

Wildon — Auen, aufgelassener Steinbruch 23. 8. 1983 4 Stück, 2. 9. 1983 2 Stück abgeflogen. Eine Art trockenwarmer Stellen, die als Steppenbewohner waldfreies Gelände benötigt und abermals beweist, daß aufgelassene Steinbrüche ein wertvoller Refugialraum sind, auch wenn solche Örtlichkeiten den Gemeindepolitikern und Technokraten einer „geordneten Landschaft" noch so sehr ein Dorn im Auge sind.

Horisme laurinata SCHAW. (Geometridae)

Stradner Kogel 27. 5. 1982 1 ♂ gen. det. Präparatnummer 1382. Bisher östlichster Nachweis dieser südwestlich verbreiteten Art in Österreich.

Texicopia malvella HBN. (Gelechiidae)

Stradner Kogel 14. 7. 1982 1 Stück det. BURMANN. Nach KLIMESCH 1961: 651 gibt es aus der Steiermark erst 2 Meldungen, beide aus Graz.

Coleophora albidella H.S. (Coleophoridae)

Murauen Diepersdorf 8. 6. 1980 gen. det. BALDIZZONI. Erst ein einziger, schon alter Fund nach KLIMESCH 1961: 700 aus der westlichen Umgebung von Graz.

Coleophora milvipennis Z. (Coleophoridae)

Gleichenberger Kogel 8. 7. 1979 1 Stück gen. det. BALDIZZONI. Aus der Steiermark ebenfalls erst ein Fund nach KLIMESCH 1961: 694 vom Pürggschachenmoor 1942. Als Lebensraum ist der Gleichenberger Kogel mit einem Moor nicht vergleichbar, aber an der Determination durch den Spezialisten Dr. BALDIZZONI ist nicht zu zweifeln.

Sonstige bemerkenswerte Funde

Erebia pluto PRUNN. (Satyridae, Gletschermohrenfalter)

Schutthalde unter der Westwand des Großen Miesberges ober Weißenbach/Enns 22. 7. 1983 1 stark abgeflogenes ♀. Östlichster Nachweis im Dachsteingebiet, eines der wenigen steirischen Belegexemplare, da die meisten Dachstein-Populationen in Oberösterreich und Salzburg festgestellt worden sind.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Oëneis glacialis MOLL *(aëllo* HBN., Satyridae, Gletscherfalter)

Weißensee auf 2250 m unter dem Knallstein bei St. Nikolai/Großsölk 17. 7. 1983 1 ♂. Aus den ganz wenigen Funden aus den Niederen Tauern ist zu schließen, daß diese Hochgebirgsart die Linie Großsölk-Sölkpaß-Katschgraben nach Osten zu nicht mehr überschreiten dürfte.

Scotia clavis HUFN. *(corticea* HBN., Noctuidae)

Riegersburg Juni—Juli 1981 leg. HAMBORG. Eine montan verbreitete Art, die dem größten Teil der Südoststeiermark wohl fehlen wird und seit mehr als 30 Jahren in diesem Landesteil nicht mehr gefunden worden ist.

Hadena compta SCHIFF. (Noctuidae)

Riegersburg Juni—Juli 1981 leg. HAMBORG. Bevorzugt Xerothermstellen und findet daher in der Südoststeiermark, wo die Art seit mehr als 30 Jahren nicht mehr gefunden wurde, nur wenige geeignete Lebensräume.

Cucullia absinthii L. (Noctuidae)

Riegersburg 12. 7. 1983 leg. HAMBORG. Eine Art, von der nur wenige Nachweise aus der Steiermark vorliegen.

Cucullia fraudatrix EV. (Noctuidae)

Riegersburg 10. 7. 1983 leg. HAMBORG. Ebenfalls eine in der Steiermark und auch im südlichen Burgenland außerordentlich seltene Art östlicher Herkunft, die offensichtlich erst in den letzten Jahrzehnten in Österreich eingedrungen ist.

Cucullia asteris SCHIFF. (Noctuidae)

Riegersburg 25. 6. 1982 1 ♂ leg. HAMBORG. Nach mehr als 60 Jahren erster Wiederholungsfund in der Südoststeiermark, aber auch aus den übrigen Landesteilen nur ganz wenige Funde innerhalb der letzten Jahrzehnte.

Cucullia gnaphalii HBN. (Noctuidae)

Riegersburg 8. 8. 1973 1 ♂ leg. HAMBORG. Nach mehr als 30 Jahren erster Wiederholungsfund in der Südoststeiermark.

Cucullia prenanthis B. (Noctuidae)

Riegersburg Juni — Juli 1981 leg. HAMBORG. Nach mehr als 30 Jahren erster Wiederholungsfund in der Südoststeiermark. Eine Art, die wie die meisten Cucullia-Arten in einer bis auf den letzten waldfreien Fleck intensiv genutzten Landschaft keinen Lebensraum mehr findet.

Sympistis nigrita B. (Noctuidae)

Großer Miesberg, Nordhang und Gipfelplateau 22. 7. 1983 je 3 Stück, Senfkar westlich der Westwand ca. 1700 m auf Blumeninseln inmitten von Legföhrenfeldern 27. 7. 1983 2 Stück.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Agrochola humilis SCHIFF. (Noctuidae)

Riegersburg 11. 10. 1982 1 ♂ leg. HAMBORG. Eine Xerothermstellen bevorzugende Art mit wenig Lebensmöglichkeit in der Südoststeiermark, wo der letzte Fund vor über 30 Jahren bekannt wurde.

Archiearis parthenias L. *(Brephos parthenias* L., Geometridae)

Niedertörl 1650 m ober der Moosalm in den Eisenerzer Alpen 5. 6. 1983 1 Stück von OTT aus subalpiner Hochstaudenflur gescheucht. Nicht allein die Höhenlage des Fundorts, sondern auch der Charakter des Lebensraumes am Nordhang unter einem Felsengrat sind bemerkenswert.

Epione vespertaria SCHIFF. *(parallelaria* SCHIFF.)

Im Sattel 1950 m zwischen Stadelstein und Wildfeld-Speikkogel in den Eisenerzer Alpen im Übergangsbereich von Geröllhalden, Zwergstrauch- und Grasheiden am 26. 6. 1983 1 ♂ von OTT aufgescheucht. Der mit Abstand höchstgelegene Fund in den Nordostalpen.

Chinodes luctuella HBN. (Gelechiidae)

Reiting, Kaisertal 900 m 1. 7. 1982 det. BURMANN. In KLIMESCH 1961: 650 werden für die Steiermark nur 2 Funde angegeben: Umgebung Aussee 1947 und Umgebung Admont 1938.

Durstiger Taubenschwanz am 21. Dezember

Der kleine Schwärmer *Macroglossum stellatarum* L. (Fam. Sphingidae, Taubenschwanz) wird zu den in Mitteleuropa nicht bodenständigen Weitwanderern gezählt. Hin und wieder sind bei uns Überwinterungsversuche beobachtet worden, es dürfte aber nur in seltenen Fällen zu einem tatsächlichen Überleben kommen. — Der Spätherbst in Graz 1983 war dadurch gekennzeichnet, daß auf normale Oktobertemperaturen mit einer sehr kleinen Abweichung der Tagesmittel vom langjährigen Durchschnitt von —0,16 K und unbedeutenden Frösten vom 23. bis 27. schlagartig mit 13. November scharfer Frost bis zu —11° C einsetzte. Einer kurzen Frostunterbrechung zwischen 27. und 30. November folgte wiederum scharfer Frost bis —13°C, der erst am 19. Dezember von einer Regenperiode mit Temperaturen bis +7° C abgelöst wurde. Und nun berichtet Herr Kurt ASSAM aus Graz, ein absolut verläßlicher Gewährsmann, daß er am 21. Dezember 1983 gegen 10 Uhr seinen Wagen in der Nähe der Hauptpost in Graz geparkt habe. Bei seiner Rückkehr sah er einen Taubenschwanz vor der Frontscheibe des Autos schwärmen. Das Tierchen saugte mit seinem langen Rüssel an den Regentropfen der Frontscheibe!

Zur Phaenologie des Winterspanners *Operophtera brumata* L. (Geometridae)

Diese Art benötigt als Auslöser für das Schlüpfen eine Frostperiode. Wie im vorigen Absatz erläutert, setzte der erste durchgehende kräftige Frost in der Grazer Bucht schlagartig und ungewöhnlich tief und langdauernd am 13. November ein. Die erste Milderung mit positiven Abendtemperaturen kam nach 14 Tagen, und sofort wurden etliche *Operophtera brumata* L. gesichtet. Es folgte eine weitere Frostperiode

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

mit 18 Tagen, die durch warmen Regen erst vor Weihnachten beendet wurde. Abermals waren die Tiere zu beobachten, stellenweise häufig. In Gebirgslagen, z. B. in der Zwergstrauchstufe der Gipfelregion auf der Hochwurzen, waren wegen des dort völlig anderen Temperaturganges die *Operophtera brumata* L. bereits Ende Oktober in vollem Flug.

Oligia strigilis L./dubia HEYDEM. (Fam. Noctuidae)

Bei HABELER 1973 und 1977 wurden Funde von *Oligia dubia* HEYDEM. aus den nördlichen Kalkalpen der Steiermark genannt. Diese Tiere wiesen Unterschiede im Habitus und im Kopulationsapparat gegenüber den sehr einheitlichen Tieren von *Oligia strigilis* L. aus der Grazer Bucht bzw. der Südoststeiermark auf, so daß die seinerzeitige Bestimmung als *dubia* HEYDEM. aufgrund der damaligen Unterlagen widerspruchsfrei erschien. Dies war umso naheliegender, als der Autor HEYDEMANN 1964 selbst *dubia* aus den nördlichen Kalkalpen publiziert hatte.

Als eines der Ergebnisse der internationalen Innsbrucker Entomologengespräche 1982 und 1983 ist die Erkenntnis zu werten, daß die Unterlagen in FORSTER & WOHLFAHRT 1971 zur Diagnose dieser beiden Arten unzureichend sind, und die als *dubia* HEYDEM. angesehenen Tiere aus den steirischen Kalkalpen nicht zu *dubia* HEYDEM. gehören. Sie müssen, trotz Unterschied im Kopulationsapparat gegenüber den auch äußerlich sehr einheitlichen und fast nicht variierenden *strigilis* L. des südöstlichen Alpenvorlandes, (zunächst) bei *strigilis* L. verbleiben.

Bestandsaufnahme südliche Steiermark

Bei 5 Tag- und 13 Nachtexkursionen, welche eine Fahrstrecke von 2018 km erforderten, wurden 867 Daten von Makrolepidopteren gewonnen, worunter 183 Ortsneufunde waren. Die interessantesten Funde kamen aber aus Riegersburg, wo Herr Dirk HAMBORG aus Kassel immer wieder auf Urlaub weilt und sich hauptsächlich mit Noctuiden befaßt. Die Makrolepidopteren-Fauna dieses Landesteiles ist nun durch 24.892 Daten beschreibbar.

Ganz deutlich ist auch 1983 das Fehlen einer nennenswerten eigenen Herbstfauna in der Grazer Bucht aufgefallen: Im Oktober betrug der Anteil an nicht bodenständigen Wanderfaltern am Leuchtgerät bis zu 60%!

Literatur

FORSTER W. & WOHLFAHRT TH. 1971. Die Schmetterlinge Mitteleuropas, 4. Noctuidae. — Franckh, Stuttgart.

HABELER H. 1973. Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XVIII/2): *Oligia dubia* HEYDEM., ein mediterranes Element, neu für die Steiermark. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 103: 249—250.

— 1977. Lepidopteren-Neufunde der letzten 30 Jahre aus der Steiermark (Ins., Lepidoptera). — Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum Joanneum, 6 (1): 13—36.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

HEYDEMANNN F. 1964. Zur Nomenklatur und Systematik einiger Noctuiden, 3. Die Dualspezies (Doppelarten) *Oligia dubia* HEYDEMANN und *Oligia versicolor* Borkhausen (Lep.). — Ent. Z., 74: 81—89.

ISSEKUTZ L. 1971. Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes, 1. Teil: Macrolepidoptera. — Wiss. Arb. Burgenland, 46: 1—165.

— 1972. Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes, 2. Teil: Microlepidoptera. — Wiss. Arb. Burgenland, 49: 1—129.

KLIMESCH J. 1961. Ordnung Lepidoptera, 1. Teil. In: FRANZ H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2: 481—789. — Wagner, Innsbruck.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Auersperggasse 19
A-8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 33_1985

Autor(en)/Author(s): Habeler Heinz

Artikel/Article: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 10 (Hex., Lepidoptera) 1-6